

Info-Bulletin AVS

Ausgabe Dezember 2020

Editorial

An die Schulpräsidenten, Schulleitende und Schulverwaltungen

Das Jahr 2020 war einerseits geprägt durch Unsicherheit, neue Herausforderungen, ein hohes Mass an Flexibilität und ein notwendiges Vertrauen in Massnahmen anderer. Auf der anderen Seite erlebte ich aber auch eine grosse Hilfsbereitschaft, ein gemeinsames Zusammenstehen und Verständnis gegenüber einer komplett neuen Situation für alle.

Die Welt dreht sich weiter und mit ihr auch verschiedene Projekte. Die ITBO nimmt nun so richtig Fahrt auf. In verschiedenen Teilprojekten ist Ihre Mitarbeit und Unterstützung gefragt. Ich bitte Sie somit, sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten aktiv zu beteiligen und bedanke mich bereits an dieser Stelle dafür.

Persönlicher Höhepunkt war für mich aber der Abschluss der Einführung des Lehrplans Volksschule. Sie haben mittlerweile den Abschlussbericht dazu erhalten. Leider konnte die geplante Schlussveranstaltung nicht mehr durchgeführt werden. Umso mehr bedanke ich mich auf diesem Weg bei Ihnen allen für die erfolgreiche Zusammenarbeit und Umsetzung vor Ort.

Bleiben Sie gesund!

*Alexander Kummer
Leiter Amt für Volksschule*



«IT-Bildungsoffensive nimmt Fahrt auf»

Die IT-Bildungsoffensive (ITBO) besteht aus fünf Schwerpunkten. Der Schwerpunkt I betrifft die Volksschule und die Mittelschulen. Das Kompetenzzentrum Digitalisierung & Bildung, welches an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen für die Erarbeitung und Umsetzung der ITBO gegründet wurde, baut dazu ein innovatives Weiterbildungsangebot auf und erprobt an Modellschulen den digitalen Unterricht. Im Weiteren soll ein digitales Lernangebot «Medien und Informatik» entwickelt werden. Eine breit angelegte Analyse wird Aufschluss über den Bedarf geben.

Bei allen Projekten wurden mittlerweile die Teilprojektaufträge verabschiedet und die Detailkonzepte sind in Ausarbeitung.

In einer speziellen Beilage informieren wir Sie über die verschiedenen Teilprojekte und die entsprechenden Zeitpläne. Zwei Teilprojekte – Modellschulen und digitale Medien – suchen bereits jetzt Schulen, die aktiv mitwirken wollen. Bitte beachten Sie dazu die entsprechenden Hinweise. Wir freuen uns, wenn Sie die Entwicklungen in den Teilprojekten interessiert mitverfolgen und die Projektteams unterstützen.

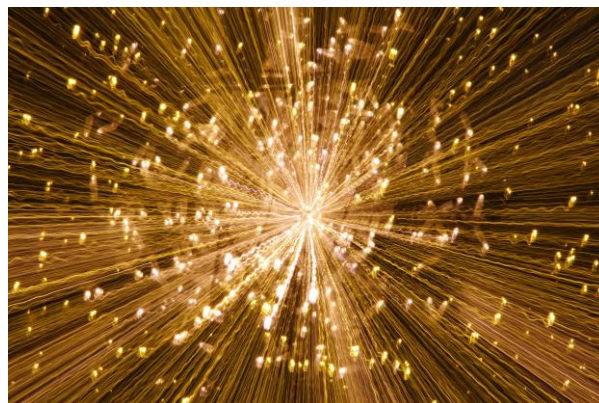


Foto: Alexander Kummer, Weihnachtslichter, 2020

In eigener Sache

Anpassungen Rahmenbedingungen Lehrplan

Der Bildungsrat hat im November 2020 die Rahmenbedingungen zum Lehrplan Volksschule angepasst. Die Regierung hat diesen Erlass genehmigt. Folgende Änderungen gelten ab Schuljahr 2021/22:

Der Fachbereich «Ethik, Religionen, Gemeinschaft» (ERG) wird im Klassenverband durch die Schule unterrichtet. Ab der 3. Primarklasse bis zur 3. Oberstufe ist ERG mit einer Wochenlektion dotiert. In der Primarschule werden im Fachbereich ERG die Kompetenzbereiche NMG.10, NMG.11 und NMG.12 vermittelt.

Der Religionsunterricht der Landeskirchen wird neu dotiert:

1. Primarklasse und 1.–3. Oberstufe: 0–1 Lektionen je Woche.
2.–6. Primarklasse: 0–2 Lektionen je Woche. Der Entscheid über die Dotation innerhalb dieser Bandbreite liegt bei den Landeskirchen.

In der Sekundar- und Realschule kann die jährliche Dotation bei «Wirtschaft, Arbeit, Haushalt» (WAH) angepasst werden. Die Schülerinnen und Schüler besuchen in der 2. und 3. Oberstufe insgesamt 6 Wochenlektionen in diesem Fachbereich. Eine Anpassung der Lektionentafel muss innerhalb der Schuleinheit einheitlich gestaltet und dokumentiert werden. Schulen, die die Lektionentafel im Fachbereich WAH im Rahmen dieser Fussnote anpassen, werden angewiesen, ihre flexibilisierte Lektionentafel zu dokumentieren.

Die jährliche Dotation im Fachbereich «Berufliche Orientierung» (BO) kann angepasst werden. Während der gesamten

Oberstufe besuchen die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule 3 Wochenlektionen und jene der Realschule sowie der Kleinklasse 6 Wochenlektionen BO. Je Schuljahr findet BO während mindestens einer halben Wochenlektion statt. Eine Anpassung der Lektionentafel muss innerhalb der Schuleinheit einheitlich gestaltet und dokumentiert werden.

In altersdurchmischten Kleinklassen kann der Schulträger aus pädagogischen und/oder organisatorischen Gründen Abweichungen vornehmen. Eine entsprechende Anpassung muss dokumentiert und schriftlich begründet werden. Über die drei Schuljahre kann in den Fachbereichen «Sprachen», «Mathematik», «Natur, Mensch, Gesellschaft» sowie «Gestalten» pro Fachbereich bis maximal 1 Lektion abgewichen werden. In den übrigen Fachbereichen ist die Dotation über die drei Schuljahre insgesamt einzuhalten.

In der Lektionentafel für Wahlfächer der Oberstufe in der 2. Sekundarklasse wird bei «Textiles und Technisches Gestalten» TTG die Dotation von 2 auf 2–3 angepasst.

Die «Angebote der Schule/Kirchen» (ASK) werden neu «Freifächer» genannt.

Die Fussnote im Fachbereich «Musik» in der 5. und 6. Primarklasse wird gestrichen.

Weitere Angaben zur Organisation des landeskirchlichen Religionsunterrichts folgen Anfang des Jahres 2021. Die aktualisierten Rahmenbedingungen stehen auf unserer Webseite zur Verfügung: www.volksschule.sg.c (Unterricht > Rahmenbedingungen).

Beurteilung 2020: Handreichung Schullaufbahn und Refresher für Schulleitungen

Versand Handreichung Schullaufbahn

Mit dem Erlass der neuen Rahmenbedingungen zum Lehrplan Volksschule konnte auch die Überarbeitung der Handreichung Schullaufbahn abgeschlossen werden. Der Bildungsrat hat festgelegt, dass jede Lehrperson im Kanton St.Gallen ein gedrucktes Exemplar der Handreichung bekommt. Die Handreichungen werden in der ersten Januarwoche zuhause der Schulleitungen per Post in die Schulhäuser geliefert und können danach an die Lehrpersonen verteilt werden.

Refresher Beurteilung für Schulleitungen

Die Refresher-Kurse, die im November abgesagt werden mussten, werden neu ab Ende Januar 2021 durchgeführt. Es finden sowohl Veranstaltungen in den Regionen wie auch Online-Veranstaltungen statt. Die Durchführungsdaten und Anmeldeunterlagen werden den Schulleitungen anfangs Januar 2021 zugestellt. An den «Refresher Beurteilung» werden die Schwerpunkte der Beurteilungsgrundlagen ab Schuljahr 2021/22 und weitere Angebote zur Umsetzung der Beurteilung 2020 vorgestellt und diskutiert, damit die Schulleitungen ihre lokale Einführung optimal planen können.

Berufsauftrag: Entschädigung der Pausenaufsicht geregelt

Ein Nachtrag zum Reglement über den Berufsauftrag der Volksschul-Lehrpersonen betrifft den Umgang mit übermässiger Beanspruchung durch Pausenaufsicht und tritt auf Beginn des zweiten Semesters, also auf 1. Februar 2021, in Vollzug.

In einem neuen Artikel 12a des Reglements ist festgelegt, dass bei Lehrpersonen mit einem Beschäftigungsgrad von wenigstens 42 Prozent wöchentlich eine Pausenaufsicht im Berufsauftrag enthalten und mit jährlich je 13 Stunden im Arbeitsfeld Schule anrechenbar ist. Für weitere wöchentliche Pausenaufsichten, welche die Lehrpersonen zu leisten haben, werden sie mit 13 Stunden je Schuljahr entschädigt. Die dadurch entstehende zusätzliche Arbeitszeit wird in einem befristeten Zusatzvertrag geregelt, ohne Auswirkungen auf die weiteren Arbeitsfelder.

Die Berechnung des Beschäftigungsgrades ist bei Lehrpersonen mit übermässigem Einsatz bei der Pausenaufsicht aufgrund des neuen Art. 12a des Reglements über den Berufs-

auftrag zu überprüfen. Für Schulträger, die bereits eine Entschädigung ausrichten, gilt mit Blick auf den 1. Februar 2021 folgendes:

- ein höherer Beschäftigungsgrad, sind die Anpassungen per 1. Februar 2021 vorzunehmen.
- ein tieferer Beschäftigungsgrad, dürfen die Anpassungen erst per 1. August 2021 gemacht werden (Vertragsänderungen zu Lasten der Lehrperson nur innerhalb der Kündigungsfrist, 30. April, möglich).

Für die Umsetzung der Anpassungen haben wir auf unserer Webseite www.volksschule.sg.ch (Rahmenbedingungen > Berufsauftrag) folgende Unterlagen für Sie bereitgestellt:

- Nachtrag zum Reglement im Wortlaut
- Angepasste Handreichung Berufsauftrag (inkl. neue Regelung zur Pausenaufsicht, gültig ab 1. Februar 2021)
- FAQ (aktualisiert beim Stichwort Pausenaufsicht)
- Tool Berufsauftrag (unverändert; für zusätzliche Arbeitszeit im Bereich der Pausenaufsicht ist der Zusatzvertrag «Projekt im Arbeitsfeld Schule» zu verwenden).

Lehrmittel-Versorgung in der Volksschule ab 2021

Der Lehrmittelverlag St.Gallen bereitet derzeit die Lehrmittel-Versorgung ab 2021 der Volksschule im Kanton St.Gallen vor. Ab dem 1. Januar 2021 tragen die Schulträger und der Kanton St.Gallen durch den XXIII. Nachtrag des Volksschulgesetzes die Kosten für Lehrmittel und Lernfördersysteme mit einem Status je zur Hälfte. Davon ausgenommen sind anerkannte private Sonderschulen, welchen Lehrmittel weiterhin über die Pauschale des Kantons finanziert werden. Durch die Mitfinanzierung der Schulträger besteht das Bedürfnis nach angepassten Abläufen und neuen Planungsinstrumenten. Diese erfüllt der Lehrmittelverlag St.Gallen unter anderem mit neuen Bestellunterlagen für die Hauptschulbestellung.

Kosten-Transparenz der Lehrmittel

Im Bestellformular, welches im Februar 2021 den Lehrmittelverantwortlichen zugeschickt wird, sind neu die Verkaufspreise der Lehrmittel ersichtlich. Ausserdem ist transparent ausgewiesen, welchen Status ein Lehrmittel bzw. ein konkretes Produkt einer Lehrmittelreihe hat. Denn bei Lehrmitteln mit Status sind nicht zwangsläufig alle Teile davon durch den Kanton mitfinanziert. Das Formular wird in Form eines Excels bereitgestellt, womit bei Angabe der Bestellmenge die anteiligen Kosten für den Schulträger errechnet werden. Die Rahmenbedingungen zur Abgabe der Lehrmittel gemäss den Bildungsratsbeschlüssen bleiben grundsätzlich bestehen. Derzeit laufen noch Abklärungen zu Spezialfragen. Bereits vor Versand der Bestellformulare können die Preise der Lehrmittel jederzeit unter www.lehrmittelverlag.ch im Shop beim entsprechenden Produkt nachgeschlagen werden. Vorbehalten sind Preisanpassungen per 1. Januar 2021. Das Amt für Volksschule hat die Schulträgern im Juni zusammen mit einer Hilfestellung für das Budget 2021 über die Änderung der Lehrmittelfinanzierung informiert. Weitere Informationen u.a. zu den Lernfördersystemen wurden im Info-Bulletin im September

kommuniziert. Die Schulleitenden und die Lehrmittelverantwortlichen erhielten Ende August Informationen zur neuen Finanzierungssituation. Mit weiteren detaillierteren Informationen zur Lehrmittelversorgung werden die Schulpräsidenten, Schulleitenden und Lehrmittelverantwortlichen im Dezember bedient. Konkrete Informationen zu Lehrmittelbeschlüssen für das kommende Schuljahr sowie der Einführung von neuen oder überarbeiteten Lehrmittel-Reihen sind diesem Info-Bulletin als Informationsschreiben beigelegt.

Lehrmittelbestellung für das Schuljahr 2021/22

Die Lehrmittelverantwortlichen der Primarschulen und Oberstufenschulen werden im Februar 2021 mit den neuen Bestellformularen für die Lehrmittelbestellung inkl. der üblichen Unterlagen bedient. Die Belieferung der Schulen mit den Lehrmitteln wird analog der Vorjahre stattfinden und voraussichtlich Ende Juni abgeschlossen sein. Wie gewohnt, können die Lehrmittelverantwortlichen unterjährig einzelne Lehrmittel unter www.lehrmittelverlag.ch mit ihren Login-Daten bestellen. Steht aufgrund der Abgabemodalitäten eine 50-Prozent Finanzierung durch den Kanton St.Gallen zu, erfolgt ab dem 1. Januar 2021 eine Verrechnung je zur Hälfte. Das heisst, der Schulträger erhält ab dem neuen Jahr eine Rechnung über 50 Prozent der Kosten. Eine Ausnahme bilden die Zeugnismaterialien. Hierfür übernimmt der Kanton für die ganze Volksschule im Kanton St.Gallen weiterhin die komplette Finanzierung.

Lehrmittelbestellungen vor den Weihnachtsferien

Aufgrund der Systemumstellungen des Lehrmittelverlags St.Gallen können Bestellungen von Produkten mit Status, die bisher durch den Kanton finanziert waren, noch bis am 18. Dezember 2020 getätigt werden. Bestellungen, die nach dem 18. Dezember eingehen, werden erst im neuen Jahr, nach den neuen Modalitäten der Finanzierung verarbeitet.

Auskünfte zu Lehrmittelbestellungen

Informationen zur Lehrmittelversorgung und zur Lehrmittelbestellung werden anfangs 2021 auf der Startseite von www.lehrmittelverlag.ch zu finden sein. Sollte es offene Fragen geben, gibt das Team des Lehrmittelverlags gerne

Auskunft unter 058 228 76 80 oder info@lehrmittelverlag.ch. Weitere Informationen zum Einsatz von Lehrmitteln im Kanton St.Gallen sind zudem auf den Seiten des Amtes für Volksschule unter www.volksschule.sg.ch (Unterricht > Lehrmittel) zu finden.

Verabschiedung pensionierter Lehrpersonen

Lehrpersonen, die mit Ablauf des Schuljahres 2020/21 in den Ruhestand treten, scheidet auch aus dem st.gallischen Schuldienst aus. Als Anerkennung für die geleistete Arbeit an der st.gallischen Volksschule werden die pensionierten Lehrpersonen durch den Vorsteher des Bildungsdepartementes am Montag, 23. August 2021, im Pfalz Keller in St.Gallen ver-

abschiedet. Damit wir die Einladungen dazu frühzeitig versenden können, bitten wir die Schulbehörden, uns die betroffenen Lehrpersonen bis zum 20. Mai 2021 zu melden. Das Formular ist unter www.volksschule.sg.ch (> Aus dem Amt > Formulare und Listen > Formulare) zu finden. Die gesamte Liste mit den Pensionierungen wird im Amtlichen Schulblatt vom Juni 2021 publiziert.

Personalpool, Pool Sonderpädagogik: Sozialindex für die Jahre 2021 und 2022

Im Rahmen des Personalpools werden die für den Regelunterricht zur Verfügung stehenden Lektionen mittels Pro-Kopf-Faktoren berechnet. Für den Richtwert des Pools Sonderpädagogik sind neben dem Pro-Kopf-Faktor auch die Organisationsform des Schulträgers und der Sozialindex massgebend.

Die Fachstelle für Statistik des Volkswirtschaftsdepartementes hat aufgrund der aktuellen zur Verfügung stehenden Daten den Sozialindex für die Jahre 2021 und 2022 berechnet. Der aktualisierte Sozialindex für die Jahre 2021 und 2022 steht ab 1. Februar 2021 unter www.volksschule.sg.ch (> Rahmenbedingungen > Personalpool) zur Verfügung.

Lehrmittelverlag gewinnt 2 Worlddidac Awards

Das Online-Tool «Schulsportplaner» und das crossmediale Lehrmittel «zikzak» wurden mit dem 19. Worlddidac Award ausgezeichnet. Seit über 36 Jahren prämiert der Verband Worlddidac innovative und qualitativ hochstehende Bildungsprodukte.

Der Schulsportplaner unterstützt in der Gestaltung eines anspruchsvollen Sportunterrichts

Die webbasierte Planungshilfe für sportunterrichtende Lehrpersonen www.schulsportplaner.ch wurde von den Worlddidac Experten als wertvoll und innovativ eingeschätzt. Rückblickend bestanden Turnlektionen in der Kindheit aus bunt zusammengewürfelten Spielen und Sportarten. Die Vermittlung von Fertigkeiten entlang eines roten Fadens kam oft zu kurz. Dieser Idee ist der Lehrmittelverlag St.Gallen zusammen mit der Pädagogischen Hochschule St.Gallen nachgegangen und hat anfangs 2018 die Entwicklung der innovativen Plattform «schulsportplaner.ch» gestartet. Nach einer einjährigen Testphase fand am 1. September 2020 der offizielle Produktlaunch des Schulsportplaners statt. Heute können Lehrpersonen ihre Turnlektionen per Drag & Drop zusammenstellen und jederzeit mit dem Handy oder Tablet abrufen. Neben den vorgefertigten Bausteinen und der Planungsfunktion verfügt das Tool über einen Hallenplaner, der den Aufbau aller Übungen visualisiert.

Unter www.schulsportplaner.ch kann das Tool 30 Tage kostenlos getestet werden.

Das crossmediale Lehrmittel «zikzak» für den Unterricht in Natur, Mensch, Gesellschaft

Das Lehrmittel «zikzak» wurde vom Lehrmittelverlag St.Gallen für den Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft und die 5. Primar- bis 3. Oberstufenklasse entwickelt und hat mit seiner Crossmedialität und der Augmented-Reality-Funktion überzeugt. Die Experten für den Worlddidac Award waren sich einig: «(...) Ein solches Lehrmittel ist für die ganze Schweiz toll. Es bietet immer wieder neue Impulse / Themen und die Aufgaben sind so aufgebaut / gemacht, dass alle Schülerinnen und Schüler etwas für sich finden können, was sie herausfordert und interessiert». Dank der LMVSG-App können Schülerinnen und Schüler zusätzliche Inhalte aus Texten erfahren oder schwierige Wörter werden erklärt. Nebst dem «zikzak»-Heft stehen den Lehrpersonen eine Online-Plattform mit Lernaufgaben im veränderbaren Word-Dokumenten zum Download bereit. Die Lernaufgaben beinhalten Videos, Audio-Inhalte sowie Bildmaterial – alles passend zu den Inhalten aus dem «zikzak»-Heft. «zikzak» ist als Einzelausgabe oder im Jahresabonnement (vier Hefte pro Jahr) via www.zikzak.ch erhältlich.



Gemischte Meldungen

Gestaltung naturnaher Spiel- und Pausenplätze

Naturnahe Spiel- und Pausenplätze haben ein grosses Potenzial, wenn es um die Förderung der motorischen und kognitiven Entwicklung der Kinder und um die Sensibilisierung für die Natur geht. Die Roger Federer Foundation (www.rogerfedererfoundation.org) hat RADIX gemeinsam mit Naturama Aargau (www.naturama.ch > Natur > Für Gemeinden > Naturnahe Spiel- und Pausenplätze) und der ZHAW (www.zhaw.ch > Gesundheit > Forschung > Ergotherapie > Projekte > Spielplatz) beauftragt, im Schuljahr 2021/22 naturnahe Spiel- und Pausenplätze zu gestalten. In einer ersten Phase erhalten 20 Schulen (ca. 2/3 Deutschschweiz, 1/3 Romandie) aus einem sozioökonomisch benachteiligten Umfeld finanzielle Unterstützung und werden bei der Umsetzung des partizipativen

Prozesses und der pädagogischen Nutzung der naturnahen Spiel- und Pausenplätze begleitet und beraten. Ziel ist es, dass der Spielplatz in den Pausen, während des Unterrichts, aber auch ausserhalb der Schulzeit für ausser-schulische Aktivitäten oder Freizeit (mit den Eltern) an Wochenenden genutzt wird.

Eine erste Interessensbekundung ist bis zum 28. Februar 2021 einzureichen. Die Auswahl der 20 Standorte wird Anfangs Juni 2021 abgeschlossen sein. Detaillierte Information (www.radix.ch > Gesunde Schulen > Angebote > Naturnahe Spiel und Pausenplätze).

Mentoring beschwingt – Begleitung bei Konzeptentwicklung und -einführung

Fachpersonen von «LISSA Preis – Begabungen machen Schule» begleiten Projektteams oder Schulleitungen bei der Entwicklung und Einführung eines Mentoring-Angebots im Rahmen von lokalen Konzepten zur Begabungs- und Begabtenförderung. Die Schulen werden bei der Reflexion der

Entwicklungsprozesse unterstützt mit dem Ziel, neue Handlungsspielräume zu erkennen und daraus neue Gestaltungsräume zu erschliessen.

Detaillierte Informationen: www.lissa-preis.ch

«KiKo – Kinder kochen»

«KiKo» ist ein neues Angebot der bekannten Gesundheitsinitiative «fit4future». An vier bis acht Halbtagen (Mittwoch / Samstag / Ferien) schwingen Kinder im Primarschulalter den Kochlöffel und werden dabei von Kochkursleiterinnen und Kochleitern begleitet. «KiKo» begeistert Kinder nicht nur fürs Kochen, sondern vermittelt spielerisch Wissen und sensibilisiert für eine ausgewogene und nachhaltige Ernährung. Mögliche Veranstalter der Kochkurse sind Schulen, Gemeinden oder Elternvereine. «fit4future» stellt sämtliche von Fachpersonen erarbeiteten Unterlagen, eine Anmeldeplattform sowie Kontakte zu Kochkursleiterinnen und Kochkursleitern kostenlos zur Verfügung.

Das Amt für Gesundheitsvorsorge unterstützt fünf Veranstalter pro Jahr bei der Umsetzung von «KiKo» im Rahmen des kantonalen Programms «Kinder im Gleichgewicht» und übernimmt Lebensmittelkosten bis maximal 500 Franken. Details finden Sie auf www.fit4future-kiko.ch.

Weitere Informationen erteilt Ihnen Kathrin Amann, Amt für Gesundheitsvorsorge, Fachstelle Gemeinden, kathrin.amann@sg.ch, 058 229 87 91.



kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz

Kultur trotz allem – Kulturveranstaltungen in Zeiten von Corona

Hohe Fallzahlen, behördliche Appelle und Weisungen, verschiedenste Einschränkungen in Alltag und Beruf. Ja, wir sind mittendrin in der 2. Welle der Covid-19-Pandemie. Aber es ist ein grosses Glück, dass wir aktuell nicht in allen Bereichen ein Frühlings-Déjà-vu erleben müssen. Die Schulen bleiben geöffnet und kulturelle Aktivitäten sind weiterhin möglich.

Workshops können durch Anpassungen an die Schutzkonzepte der Schulen unter sicheren Bedingungen stattfinden. Innerhalb des ordentlichen Stundenplans sind Museums-, Theater- und Kinobesuche bei einer maximalen Besucherzahl von 50 Personen ebenfalls weitgehend möglich.

Wir möchten Sie dazu ermutigen, davon Gebrauch zu machen. Gerade in diesen Zeiten der sozialen Einschränkungen bereichert eine kulturelle Aktivität den (Schul)Alltag der Schülerinnen und Schüler. Kultur ist Seelennahrung und wirkt sich positiv auf die Stimmung und Motivation in einer Klasse aus.

Deshalb:

- Ermöglichen Sie Besuche von Kulturinstitutionen Ihrer Schulklassen. Zahlreiche Kulturhäuser begrüssen nach wie vor gerne Schulklassen und wer die Anreise mit ÖV vermeiden will, findet vielleicht in der nahen Umgebung einen spannenden Ort der Kultur.
- Laden Sie Kulturschaffende zu sich in die Schule ein. Die Künstlerinnen und Künstler haben ihre Workshops auf die aktuellen Schutzmassnahmen angepasst und bereichern die Schülerinnen und Schüler auch mit Abstand. Wir beraten Lehrpersonen gerne in der Auswahl eines Kulturvermittlungsangebots (www.kklick.ch > Angebote) oder empfehlen Ihnen eine Kulturanbieterin / einen Kulturanbieter (www.kklick.ch > Anbieter).

Zur besseren Übersicht sind in Zusammenarbeit mit dem Amt für Volksschule die aktuellen Corona-Bestimmungen für kulturelle Aktivitäten im Kanton St.Gallen zusammengefasst (www.kklick.ch > Aktiv > Trotz allem Kultur).

Zwei Jahrgänge im LENA- Lehrstellennachweis ab 1. April 2021

Im Rahmen der Strategie zum Lehrstellennachweis (LENA) der Kantone wurden im August 2020 durch die SBBK (Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz) unter anderem folgende strategische Stossrichtung verabschiedet: Das Online-Lehrstellenangebot ist in den Berufswahlprozess eingebettet und berücksichtigt Bedürfnisse des Lehrstellenmarkts. Das Angebot ist zeitlich sprachregional abgestimmt. Die neuen Lehrstellen werden ab Schnupperlehrphase publiziert.

Ab dem nächsten Jahr besteht die Möglichkeit für Lehrbetriebe im Kanton St.Gallen, ihre offenen Lehrstellen für Lehrbeginn 2022 ab 1. April 2021 auf LENA zu publizieren. Schülerinnen und Schüler können so bereits ab Frühjahr bei ihrer Suche nach geeigneten Schnupperlehren die Lehrbetriebe mit konkretem Interesse an einer Ausbildung kontaktieren. Zudem bleiben die noch offenen Lehrstellen bis in den Herbst des

aktuellen ersten Ausbildungsjahres aufgeschaltet unter www.berufsberatung.ch (> Lehrstelle suchen).

Keine Veränderungen gibt es beim zeitlichen Ablauf des Berufswahlfahrplans. Frühjahr und Sommer sollen weiterhin verstärkt für Einblicke in die Praxis genutzt werden. Der Lehrplan des Fachs „Berufliche Orientierung“ wird nicht verändert. Der Zugang auf LENA bleibt für alle Beteiligten kostenlos. Auch werden die Lehrverträge vom Amt für Berufsbildung des Kantons St.Gallen erst ab 1. November genehmigt (Ausnahme sind Lehrverträge der Betriebe auf dem ePortal – ab 1. April).

Bitte leiten Sie diese Information an Ihre Lehrpersonen weiter.

Sabine Reinecke (sabine.reinecke@sg.ch) Leiterin Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Kanton St.Gallen.

HSK-Stundenplan online

Der Stundenplan für den Unterricht in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK) ist aktualisiert. Sie finden ihn unter www.hsk-sg.ch. Von Albanisch über Koreanisch oder Somalisch bis Türkisch wird für 17 Sprachen HSK-Unterricht angeboten. Auf der Website finden Sie neben dem Stundenplan

auch die Kontaktangaben der jeweiligen Koordinationspersonen. Die Schulen sind aufgefordert, den Eltern bzw. den Kindern die Teilnahme am HSK-Unterricht zu empfehlen.

Weitere Informationen: www.volksschule.sg.ch (> Schulisches Umfeld > Migration > HSK-Unterricht).

Veranstaltungen

Fachtagung für Schulleitende und Schulpräsidenten, 13. September 2021

Die Fachtagung 2021 zum Thema «Schulentwicklung – Gemeinsame Aufgabe mit geteilter Verantwortung» findet am Montag, 13. September, im Haus Würth in Rorschach statt. Tipp: Reservieren Sie sich heute schon den Termin. Die Tagung widmet sich den Gelingensbedingungen von Entwicklungsvorhaben an Schulen und dem Zusammenspiel von Akteuren auf verschiedenen Ebenen. Aus diesem Anlass begegnen sich kantonale Akteure, Schulpräsidenten und Schulleitende im Austausch. Die Auseinandersetzung mit wirkungsvollen Entwicklungsvorhaben wird in Form von Referaten, Diskussionen und Gruppenarbeiten fokussiert und konkretisiert. Weitere Informationen zum Anlass und dem Anmeldeverfahren erfolgen im Verlauf des Monats Mai 2021.

Neue jährliche Weiterbildungsreihe – Start 2021 mit «MATHE imPuls»

Im Weiterbildungsjahr 2021 wird eine neue Reihe fachdidaktischer Weiterbildungsveranstaltungen mit jährlich wechselndem fachlichen Fokus gestartet. An einem Halbtage werden in Form von Referaten und Zyklen spezifischer Workshops vielfältige Anregungen zu Themen und Inhalten des Unterrichts in einem bestimmten Fachbereich vermittelt. An der Kontaktstelle zwischen Schulpraxis und Professions-

bildung/Forschung werden so Lehrpersonen bei der Umsetzung eines zeitgemässen Fachunterrichts gezielt unterstützt.

Im Herbst 2021 wird die Reihe mit der Veranstaltung «MATHE imPuls – mehr als richtig rechnen können!» eröffnet. Mittwoch, 27. Oktober 2021, 13.30–18.00 Uhr, Stella Maris, PHSG, Rorschach; Leitung durch Pädagogische Hochschule St.Gallen, Institut Weiterbildung & Beratung und Zentrum Mathematik.

Im Mathematikunterricht geht es darum, dass die Schülerinnen und Schüler bestimmte Basisfertigkeiten erlernen wie zum Beispiel rechnen. Darüber hinaus sollen sie aber auch Kompetenzen aus den Handlungsaspekten Erforschen und Argumentieren sowie Mathematisieren und Darstellen erwerben. Der Weiterbildungshalbtage bietet Anregungen und Ideen, wie beides gelingen und miteinander verknüpft werden kann. Nach einem gemeinsamen Impulsreferat besuchen die Teilnehmenden je zwei Workshops ihrer Wahl. Interessierte melden sich über www.wbs.sg.ch mit einem speziellen Anmeldemodus an (siehe auch Informationen im Weiterbildungsprogramm 2021, Seiten 4 und 5). Das Amt für Volksschule bittet Schulleitende, Behörden und Schulverwaltungen, Lehrpersonen und Teams explizit auf dieses neue Angebot hinzuweisen.

«Fördern – Die Potentiale der Generation Z wecken»; 27. März 2021 in Chur

Die Tagung Begabungs- und Begabtenförderung richtet sich an Lehrpersonen aller Volksschulstufen, an Fachpersonen der Schulischen Heilpädagogik und der Begabungs- und Begabtenförderung sowie an Schulleitungen und Schulbehörden. An der gemeinsam vorbereiteten Tagung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen, des Volksschulamtes des Kantons St.Gallen und der Pädagogischen Hochschule Graubünden werden den Teilnehmenden in Workshops

verschiedene Lernsettings vorgestellt, die auf die Potentialförderung der Generation Z abzielen. Zwei Referate von Prof. Dr. Nicola Baumann (Universität Trier) und Prof. Dr. Markus Hengstschläger (Universitätsklinik Wien) thematisieren die Potentialförderung aus der Sicht der Persönlichkeitstheorie und aus der Sicht der Genetik. Den Tagungs-Flyer finden Sie im Anhang.

Mitteilungen der PHSG

Infoanlässe MA Early Childhood Studies

Im Oktober 2021 startet der nächste Masterstudiengang Early Childhood Studies, welchen die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) zusammen mit der Pädagogischen Hochschule Weingarten anbietet. Der Lehrgang richtet sich an Lehrpersonen aus Kindergarten und Primarschule; Absolventinnen und Absolventen von Bachelor-Studiengängen der Frühpädagogik beziehungsweise Elementarbildung. Folgende Anlässe geben Einblick in das Studium:

Weiterbildungsprogramm 2021 der PHSG online

Im Jahresprogramm 2021 der PHSG finden sich alle aktuellen Weiterbildungsangebote für Lehrpersonen und Bildungsinteressierte – seien dies Master- oder Zertifikatslehrgänge, Zusatzqualifikationen, Kurse und Module, SVEB-Module sowie Zertifikats- und Diplomstudiengänge Sek II. Diverse Angebote sind modular

CAS Förderorientierte Kompetenzdiagnostik

Die Abteilung Schul- und Unterrichtsforschung des Instituts für Erziehungswissenschaft der Universität Bern, in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule St. Gallen, bietet im kommenden Frühjahr den Nachdiplomstudiengang «CAS Förderorientierte Kompetenzdiagnostik» erneut an. Der Studiengang richtet

Neuer Zertifikatsstudiengang für Lehrpersonen in Brückenangeboten

Der neue und berufsintegrierte Zertifikatsstudiengang startet erstmals im Sommer 2021 – der Kanton St.Gallen ist der erste Kanton, der diese Ausbildung anbietet. Er beinhaltet die ersten beiden Module des Diplomstudiengangs ABU mit einer Spezifikation für

Infoanlässe

- Mittwoch, 20. Januar 2021, 18.30–19.30 Uhr, Hochschulgebäude Stella Maris, Rorschach
- Mittwoch, 22. Februar 2021, 18.30–19.30 Uhr, Hochschulgebäude Hadwig, St. Gallen

Schnupperhalbtage

Samstag, 10. April 2021, 09.00–12.30 Uhr, Hochschulgebäude Stella Maris, Rorschach

Detaillierte Informationen unter www.phsg.ch (> Studium > Master Early Childhood Studies).

aufgebaut und können auch einzeln besucht werden. Ebenfalls enthalten sind die Dienstleistungsangebote für Bildungs- und Betreuungsinstitutionen zu den Themen Schulentwicklung, Bildungsevaluation und Regionale Didaktische Zentren. www.phsg.ch

sich an Lehrpersonen und Schulleitungen mit besonderem Interesse an förderorientierter Beurteilung. Ziel des Studiengangs ist es, den Teilnehmenden ein umfassendes Verständnis moderner Lernfördersysteme und der Kompetenzdiagnostik zu vermitteln. www.phsg.ch

Brückenangebote. Die Studiendauer beträgt ein Jahr mit einem Tag Präsenzunterricht pro Woche. Das Studienjahr richtet sich nach dem Schuljahr der Berufsfachschulen der Stadt St.Gallen. www.phsg.ch